

Dies ist die tägliche Realität, welche in vielen Klimadebatten ignoriert wird

geschrieben von Chris Frey | 31. Dezember 2025

[Vijay Jayaraj](#)

Für Milliarden von Menschen in den verschmutzten und weniger entwickelten Teilen der Welt könnte ein Neuanfang bedeuten, dass sie eines Tages aufwachen und einfach nur saubere Luft atmen können; einen Morgen, an dem sie auf dem Weg zur Arbeit nicht mehr über Müllberge auf den Straßen steigen müssen und das Wasser für ihre Familie aus einem Fluss stammt, in den keine Industrieabfälle mehr ungestraft gekippt werden.

Während wir uns dem Jahr 2026 nähern, ist es mein Gebet, dass wir eine Vision von Umweltverantwortung annehmen, die in der Realität und nicht in Hysterie verwurzelt ist – eine Vision, die saubere Flüsse, schadstofffreies Land und smogfreie Luft in den Vordergrund stellt und dafür sorgt, dass Gottes Schöpfung so schön und gerecht bleibt wie beabsichtigt.

Die Sage von den zwei Welten

In den 1990er Jahren war der Kontrast zwischen den Entwicklungsländern und dem Westen eklatant. Asien und andere Regionen hatten noch nicht zu dem wirtschaftlichen Fortschritt aufgeholt, der Europa und Nordamerika prägte. In den letzten zwei Jahrzehnten kam es dort jedoch zu einem exponentiellen Wirtschaftswachstum.

Dies hat zwar Millionen Menschen aus bitterer Armut befreit, ging jedoch mit einer raschen, ungeplanten und unstrukturierten Ausdehnung der Städte einher. Das Ergebnis ist eine Umweltverschmutzungskrise von erschreckendem Ausmaß in Städten wie Delhi, Mumbai, Dhaka, Jakarta, Lahore und Manila.

Hier geht es nicht um abstrakte, computergestützte Klimawandelszenarien, die in klimatisierten Konferenzräumen in Genf oder New York diskutiert werden. Hier geht es um greifbare, sichtbare Umweltverschmutzung. Es ist der graue Dunst, der in den Augen brennt, und der Gestank offener Abwasserkanäle, der die Sinne angreift – etwas, das ich gerade erlebt habe, als ich mein Kind von der Schule abgeholt habe.

Während der Westen diese Probleme weitgehend beseitigt hat, kämpft der globale Süden damit. Ein Blick auf den globalen Abfallindex zeigt, dass die höchsten Werte für feste, flüssige und Luftverschmutzung in Afrika,

Asien und Südamerika zu finden sind.

Das sollte nicht überraschen. Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen dem Wohlstand eines Landes und seiner Umweltqualität. Länder mit hohem Einkommen sind in der Lage, Schäden zu absorbieren und die Technologien zu finanzieren, die zur Reinigung ihrer Umgebung erforderlich sind. Wenn eine Gesellschaft darum kämpft, sich zu ernähren, wird Umweltschutz zu einem Luxus, den sie sich nicht leisten kann.

Eine aktuelle globale Einschätzung geht davon aus, dass im Jahr 2023 7,9 Millionen Todesfälle mit Luftverschmutzung in Verbindung standen, wodurch verschmutzte Luft zum zweitgrößten Risikofaktor für Todesfälle weltweit wurde. Etwa 86 % dieser Todesfälle stehen im Zusammenhang mit nicht übertragbaren Krankheiten wie Herzerkrankungen, Schlaganfall, Lungenerkrankungen, Diabetes und Demenz.

Mehr als 90 % dieser Todesfälle ereignen sich in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen, wo die Menschen sowohl der Luftverschmutzung durch Verkehr und Industrie als auch der Luftverschmutzung in Innenräumen durch das Kochen mit Holz-, Dung- oder Kohleöfen ausgesetzt sind. Die Sterblichkeitsrate in Südasien und weiten Teilen Afrikas kann acht- bis zehnmal höher sein als in Ländern mit hohem Einkommen. Dies ist die tägliche Realität, die in vielen Klimadebatten ignoriert wird. Während Aktivisten in reichen Hauptstädten ein Verbot fossiler Brennstoffe fordern, kochen arme Familien weiterhin in rauchgefüllten Räumen und gehen zu Fuß zur Arbeit, vorbei an Straßen, die mit nicht abtransportiertem Müll übersät sind.

Alle, denen das menschliche Leben am Herzen liegt, können davor nicht die Augen verschließen. Um die Umweltverschmutzung zu bekämpfen, brauchen wir ein robustes Wirtschaftswachstum. Wir brauchen die finanziellen Mittel, um Gelder für die Sanierung bereitzustellen, umweltfreundlichere Industrietechnologien einzuführen und Lösungen zur Energiegewinnung aus Abfall anzubieten.

Wir befinden uns in einer bizarren Situation, in der die Ablenkung von Gedanken und Geldern auf triviale und unbewiesene Hypothesen über die globale Erwärmung die Aufmerksamkeit und die Maßnahmen beeinträchtigt hat, die zur Lösung der tatsächlichen Umweltverschmutzungsprobleme erforderlich sind. Die weltweite Fixierung auf Kohlendioxid – ein farbloses, geruchloses Gas, das für das Pflanzenleben unerlässlich ist – hat dem echten Umweltschutz den Sauerstoff entzogen.

Nehmen wir meine Stadt als Paradebeispiel. Unsere Seen schäumen vor giftigen Chemikalien, Müll säumt die Straßen, und der Luftqualitätsindex (AQI) kann aufgrund von Staub von nicht gepflegten Straßen an jedem beliebigen Tag auf gefährliche Werte steigen. Diese Straßen sind berüchtigt für Schlaglöcher, die so groß sind wie kleine Mondkrater. Es handelt sich um eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit, von der

täglich Millionen Menschen betroffen sind.

Trotz dieser Realität fördert die Stadtverwaltung Elektrobusse im öffentlichen Nahverkehr als Teil einer umfassenderen Klimaschutz-Agenda. Dies ist ein klassischer Fall von falsch gesetzten Prioritäten. Die Verwaltung stellt enorme Summen zur Verfügung, um Elektrofahrzeuge zu subventionieren, um die theoretische globale Temperatur in einem Jahrhundert um einen Bruchteil eines Grades zu senken, was für die menschliche Gesundheit und das Leben nur geringfügige Auswirkungen hätte, während genau die Bürger, die für diese Busse bezahlen, unter Staub leiden und zusehen müssen, wie ihre lokalen Gewässer sterben.

Stellen wir uns vor, ein Bruchteil dieser Summe würde dafür verwendet, die Staubbelastung zu reduzieren, die Seen zu reinigen, in denen Fische und Zugvögel verenden, und Straßen zu asphaltieren, damit die Nasenlöcher der Menschen nicht durch Feinstaub verstopft werden. Wir bekämpfen eine imaginäre Klimakrise und ignorieren dabei die reale Umweltverschmutzungskrise, die unsere Nachbarn tötet.

Betet dafür, dass das kommende Jahr ein Wendepunkt für die vielen Menschen wird, deren Leben durch Umweltverschmutzung beeinträchtigt wird. Setzt euch für eine Umweltpolitik ein, die es armen Menschen ermöglicht, aus der Armut herauszukommen, damit sie die Möglichkeit haben, sich um ihre lokale Umwelt zu kümmern – diejenige, die tatsächlich ihre Gesundheit beeinträchtigt. Setzt euch für die Nutzung zuverlässiger Energiequellen ein, welche die Luft in den Häusern der am stärksten gefährdeten Menschen reinigen.

Beten wir für eine Erneuerung der Herzen – für die Beseitigung des „Herzens aus Stein“, das die weit verbreitete Korruption hinter der Agenda der Klimaalarmisten antreibt –, damit unsere Ressourcen für die Reinigung der Flüsse, des Bodens und der Luft genutzt werden können.

This piece originally [appeared](#) at [ChristianPost.com](#) and has been republished here with permission.

Link:

<https://cornwallalliance.org/this-is-the-daily-reality-that-many-climate-debates-ignore/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE